

■ Grün-Weiss Neukölln –

Schwarz-Weiß Neukölln 2:0 (2:0)

GW NEUKÖLLN: Colditz – Junker, Januschewski, Lisowski, Scheutzel – Gnadke, Wehage (70. Sagner), Baerenfeldt – Kaljisi (70. Gürkan), Brown – R. Lukassek.

SW NEUKÖLLN: Ginkel – Schäfer (46. Iwuozor), Lindner, Montoya, Klass – Osinski, Karakus (33. Eisenhut), Metscher, Kühne – Gaedicke, Schröder (50. Biernat).

SR: Alexander Pinetzki (Blau Weiß 90) – z.Z.: 110.

TORE: 1:0 (13.) Kaljisi, 2:0 (41.) R. Lukassek.

BESTE SPIELER: Lisowski, Kaljisi – .

SW-Coach Frank Schröder ging durch alle Wechselbäder der Gefühle. Mittags war er noch Besucher der Partie Johannisthal – Mahlsdorf und nach Eintrachts Niederlage „euphorisch“. Doch als es darum ging, dass seine Elf am Nachmittag die Mahlsdorfer „Steilvorlage“ nutzte, versagte sie. „Wir haben alles versucht, aber wir haben es nicht verdient“, stellte Schröder am Ende ernüchtert fest. GW-Co-Trainer Sven Pawlak war etwas überrascht: „Für Schwarz-Weiß ging es doch um alles. Dafür haben sie uns überhaupt nicht unter Druck gesetzt.“ Eisenhut ver-